

Runder Tisch Rad Radfahren in der Dunkelheit

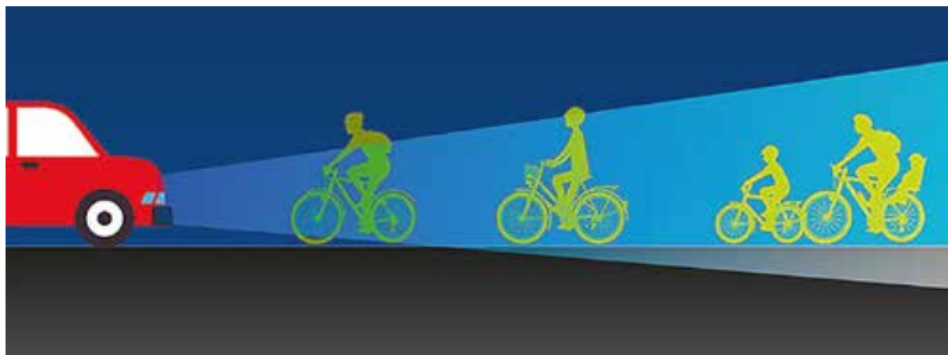


Illustration © ADFC

Bei Dunkelheit werden Personen mit reflektierender Kleidung schon aus 130 bis 160 Metern Entfernung gesehen

Die Tage werden kürzer, der Herbst hat Einzug gehalten. Nach dem verregneten Sommer hoffen wir auf schöne Herbsttage – perfekt für Radausflüge rund um Holzkirchen – und sagen #ciaostau zum herbstlichen Ausflugsverkehr in die Berge am Wochenende.

Spätestens jetzt müssen wir aber an gute Beleuchtung und Sichtbarkeit denken, denn früher eintretende Dämmerung und Dunkelheit gefährden unsere Sicherheit. „Berufsradler“ wissen sowieso um die Wichtigkeit einer guten Beleuchtung. Die Ausstattung des Fahrrades unterliegt bekanntermaßen gesetzlichen Mindestvorschriften, nachzulesen unter anderem unter: www.adfc.de/artikel/vorschriften-zur-fahrradbeleuchtung

Aber wie sieht es beim Radfahren selbst aus? Schon bei Dämmerung und erst recht im Dunkeln sehen Menschen bis zu 80 Prozent schlechter als im Hellen. Wenn ich glaube, selbst genug zu sehen, heißt das noch lange nicht, für andere Verkehrsteilnehmer ausreichend sichtbar zu sein. Wer hatte es schließlich als Autofahrer nicht schon mal mit einem „plötzlich“ in der Dunkelheit auftauchenden schlecht beleuchteten Radfahrer oder Fußgänger zu tun ...

Vorschriften gibt es hier nicht, doch zur eigenen Sicherheit heißt es, sein Outfit entsprechend anzupassen. Helle Kleidung ist

schon mal ein Anfang, die radfahrtaugliche Funktionskleidung hat in der Regel aber doch eher gedeckte Farben. Ich habe mir daher eine handelsübliche Sicherheitsweste zugelegt, wie sie im Auto für auftretende Pannen stets vorhanden sein muss. Ihr geringes Volumen fällt in Tasche oder Rucksack kaum ins Gewicht.

Auch einen Fahrradhelm mit integriertem „Rücklicht“ besitze ich mittlerweile.

Vielleicht auch eine „coole“ Sache für schwer zu überzeugenden Nachwuchs? Kreative Ideen sind gefragt, denn die modebewusste Jugend zu überreden Warnwesten überzubreifen, erweist sich oft als sehr schwierig. Pferdebegeisterte Mädchen könnte man mit Reflektorwesten mit Pferdemotiv locken, für Korb, Rucksack oder Schulranzen gibt es entsprechende Regenschutzabdeckungen, sogar eine reflektierende Blumengirlande für den Fahrradkorb kann man kaufen und (nicht nur) für Jungs Sticker in allen möglichen Motiven. Hier lohnt die Suche im einschlägigen Fachhandel.

Eine feine Sache sind Reifen mit Reflexstreifen, diese sind retroreflektierend, das heißt sie leuchten extrem hell genau in Richtung der Lichtquelle zurück und sorgen dafür, dass man auch von der Seite besser gesehen wird.

Stefanie Seiler